

Fragennummer: 0042

Frauen, die Parfum tragen, wenn sie zur Moschee gehen

(Entnommen aus www.islam-qa.com - Frage Nr.: 7850)

Übersetzt von Schwester Du'a

Frage:

Wir haben einige Frauen beim *Tarawih* – Gebet bemerkt, die zur Moschee kommen, während sie Parfum trugen, das solch einen starken Duft hatte, dass Männer ihn riechen können, wenn sie hinter oder neben ihnen laufen würden. Einige Frauen versuchten, ihnen Ratschläge zu geben, aber sie sagten, dass sie das Parfum tragen, wenn sie zur Moschee kommen, aus Respekt vor der Moschee. Wie ist das Urteil diesbezüglich?

Antwort:

Alles Lob gebührt Allah.

Der Bezugspunkt für islamische Urteile müssen die Texte von *Qur'aan* und *Sunna* sein, nicht die eigene Meinung, Stimmung, Verlangen oder Ideen über das, was schön (bzw. gut) ist. In Bezug auf dieses Thema sind viele Überlieferungen berichtet worden, die dies (Frauen, die Parfum tragen, wenn sie rausgehen) strikt verbieten. Diese Überlieferungen beinhalten authentische/makellose Aussagen (*sahih Ahadith*), in welchen der Prophet ﷺ den Frauen verbot, Parfum zu tragen, wenn sie aus ihren Häusern gehen:

1. Abu Musa al – Asch'ari sagte: „Der Gesandte Allah's ﷺ sagte: *„Jede Frau, die Parfum aufträgt, daraufhin unter den Leuten umhergeht, so dass diese ihren Duft riechen können, ist (wie) eine Unzuchttreibende.“*“
2. Sainab al – Thaqaifiyya überlieferte, dass der Prophet ﷺ sagte: *„Wenn jemand von euch (Frauen) zur Moschee geht, so lasst sie kein Parfum berühren.“*“
3. Abu Huraira sagte: „Der Gesandte Allah's ﷺ sagte: *„Jede Frau, die sich selbst mit Bachuur (Weihrauch) parfümiert hat, so lasst sie nicht bei dem 'Ischa – Gebet bei uns anwesend sein.“*“
4. Musa Ibn Yassar sagte, dass eine Frau bei Abu Huraira vorbeiging und ihr Duft sehr stark war. Er sagte: *„O Dienerin von Al – Dschabaar, gehst Du zur*

Moschee?’ Sie sagte: ‚Ja.’ Er sagte: ‚Und hast du etwas Parfum aufgetragen deswegen?’ Sie sagte: ‚Ja.’ Er sagte: ‚Geh zurück und wasche dich, denn ich hörte den Gesandten Allah’s ﷺ sagen: ‚Wenn eine Frau ausgeht zur Moschee, und ihr Duft stark ist, wird Allah kein Gebet von ihr annehmen, bis sie nach Hause geht und sich selbst wäscht (so dass der Geruch nicht mehr für andere wahrnehmbar ist).’“

Der Grund für dieses Verbot ist sehr klar. Dieser ist, dass der Duft einer (parfümierten) Frau ungehöriges Verlangen auslösen kann. Die Gelehrten schließen darunter auch andere Dinge, unter dieser Überschrift von Sachen die von Frauen vermieden werden sollen die zur Moschee gehen wollen, mit ein, wie z.B. schöne Kleidung, Schmuck (Juwelen), der gesehen werden kann, übertriebenen Schmuck und das Vermischen mit Männern. Siehe dazu auch *Fath al – Bari* (2/279).

Ibn Daqiq al – ‘Id sagte:

Dies zeigt, dass es verboten ist für eine Frau, die zur Moschee gehen will, Parfum zu tragen, denn dies verursacht eine Provokation der Begierden der Männer. Dies wird überliefert von Al – Manaawi in *Faid al – Qadir*, in dem Kommentar über den ersten *Hadith* von Abu Huraira, der oben steht.

Wenn man all diese authentischen (*sahih*) Beweise untersucht hat, dann kann es keinen Platz mehr für Diskussionen oder Streit geben. Muslimische Frauen müssen den Ernst dieses Themas erkennen und die Sünde, die damit verbunden ist, die gegen dieses *schar’i* (religiöse) – Urteil geht. Sie sollten sich bewusst machen, dass sie hinaus gehen um Belohnung zu ersuchen, und nicht um der Sünde zu verfallen.

Wir bitten Allah uns zu bewahren und gesund sein zu lassen.

Nebenbei, wir haben erst kürzlich gelesen, dass Biologen eine Sexualdrüse in der Nase entdeckt haben, was bedeutet, dass es eine direkte Verbindung zwischen dem Geruchssinn und dem Auslösen (provozieren) von Verlangen gibt. Wenn dies stimmt, dann ist es eines dieser Zeichen, dass selbst den *Kuffar* beweist, wie genau die Regeln der *Schari’a* sind, welche kam, Keuschheit zu bewahren und die Wege zu blockieren, die zur Unmoral führen.

Scheich Muhammad Salih al – Munadschid